

Städtische Adalbert-Stifter-Realschule München bildete Junior-Coaches aus

Als 1. Realschule Münchens bildete die städtische Adalbert-Stifter-Realschule in der Woche vom 30.05.-03.06. insgesamt 18 Schüler zum DFB-Junior-Coach aus und wurde damit offizieller Partner des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Für die Jugendlichen stellt dies die erste offizielle Lizenzstufe in der Ausbildung zum Fußballtrainer dar.

Mit unterschiedlichen Erwartungen und Vorerfahrungen begannen die Teilnehmer die Ausbildung – großen Eifer hatten sie jedoch alle gemeinsam, sodass die beiden Lehrgangsleiter Florian Döll und Christoph Hermann bei der Zertifikatsübergabe am vergangenen Freitag in der Aula der Schule ein durchweg positives Fazit ziehen konnten. Auch Schulleiterin Beate Eilberg und Konrektor Matthias Baum unterstützten das Projekt vom ersten Moment und zeigten sich sehr erfreut über das Engagement ihrer Schüler. Außerdem bekräftigten sie diese, im Anschluss an die Ausbildung ihr erworbenes Wissen an junge Sportler weiterzugeben und Tätigkeiten in der Schule oder dem Verein zu übernehmen. Mit Wilhelm Klostermair nahm sogar ein Vertreter der DFB-Schulfußballkommission an der Ehrung der Jugendlichen teil und auch er fand dabei viele lobende Worte, da aus seiner Sicht die Fortbildungsbereitschaft und das Ausführen einer ehrenamtlicher Tätigkeit bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr sei. In der vergangenen Woche forderte der insgesamt 40 Stunden umfassende Fußballtrainerlehrgang den Teilnehmern aber auch einiges ab, wobei die Junior Coaches schon früh in die Trainerrolle schlüpfen und gemeinsam über der Planung, Durchführung und Analyse eigener Trainingseinheiten schwitzten. Die Hintergründe dazu gab's in der Theorie: Nach welchen Prinzipien plant man ein Training? Wie trainiert man Kraft, Ausdauer oder Schnelligkeit am besten? Was gibt es zu beachten, wenn ich als Trainer eine Mannschaft übernehme? Diesen und vielen weiteren Fragen wurde gemeinsam im Team auf den Grund gegangen. Zudem gab es hilfreiche Tipps für die Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Sportverletzungen und zu rechtlichen Hintergründen beim Umgang mit Kindern. Auch das richtige Handeln bei Konflikten und das Steuern gruppenspezifischer Prozesse standen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis auf dem Stundenplan. Als kleine Hilfe zum Einstieg erhielten alle Teilnehmer neben einem offiziellen Polo-Shirt des DFB auch eine umfangreiche Broschüre mit vielen praktischen Trainingsübungen.

Teilnehmer: Philipp Igl, Hendrik Hagen, Devran Aktepe, Antonio Lovric, Marko Granula, Patrick Medic, Dominik Brengel, Celal Zengin, Ben Rockenmaier, Baschar Bakir Agha, Burak Bulut, William Semen, Maximilian Lechner, Petar Buljan, Anil Aygon, Flakron Ahmeti, Leopold Späth, Jeffrey Owusu